

Philipp Armbruster - Pressestimmen (Ausschnitte)

Hänsel und Gretel - Oper Dortmund 2015/16

„Das Dirigat von Kapellmeister Philipp Armbruster macht die Verfremdung scheinbar heimeliger Bilder regelrecht hörbar. Mit den Dortmunder Philharmonikern setzt er die spätromantische Partitur in klangsatte dunkle Farben um und stellt die illustrativen Effekte heraus. Da schnarrt bei der Hexenjagd die Bassklarinette gespenstisch, und die Donnermaschine lässt den Wind unheimlich heulen. Im Waldweben hingegen flirren und irrlichtern Streicher und Holzbläser in innigster Naturromantik.“ (Westfälische Rundschau)

„Bereits beim ersten Takt unter Philipp Armbrusters Leitung war klar, dass es orchestral eine pure Freude werden würde. Die Interpretation begann mit nicht allzu getragenen Tempi, der Choral wurde von der Horngruppe der Dortmunder Philharmoniker mit schlankem, präzisiertem Ansatz ganz wundervoll geblasen. Leicht stimmte das übrige Orchester in das fantasievolle Stimmungsbild der Ouvertüre ein, und so sollte es auch den ganzen Abend bleiben: flüssige, nie sentimentale Tempi und eine schöne Durchhörbarkeit des an Wagnerschen Klangwelten geschulten Orchestersatzes, dabei nie den Stimmen der Sänger im Weg, sondern im besten Sinne unterstützend.“ (Der Opernfreund)

„Das Philharmonische Orchester Dortmund unter der Leitung von Philipp Armbruster wuchs an diesem Abend wieder einmal über sich hinaus.“ (opernmagazin.de)

Kiss Me, Kate - Oper Dortmund 2015/16

„Für die Dortmunder Philharmoniker unter Philipp Armbruster (dem Lilli einmal den Taktstock entreißt und zerbricht) war das Musical offensichtlich kein Neuland: Ein sehr lebendiger und vielfältiger Sound, knackig, mit viel Swing und Jazz gemischt. Bravo.“ (Der Opernfreund)

„Die musikalische Leitung lag bei Philipp Armbruster, der die Dortmunder Philharmoniker schmissig und präzise dirigierte und die Fäden der Musikkomposition, auch auf der Bühne, fest in seinen Händen hielt.“ (opernmagazin.de)

Roxy und ihr Wunderteam - Oper Dortmund 2014/15

„Die Dortmunder Philharmoniker, diesmal auf swingendem und jazzigen musikalischem Terrain groß aufspielend, unter der souveränen musikalischen Leitung des Abends, dem Dortmunder Kapellmeister Philipp Armbruster.“ (opernmagazin.de)

„Die Dortmunder Produktion setzt auf fetzige Unterhaltung zwischen melodienreichem Operettenschmelz (inklusive ungarischem Stehgeiger), Musicalsound und Jazz. Die Dortmunder Philharmoniker unter Philipp Armbruster sind als Big Band für jegliche Kapriolen zu haben.“ (Die deutsche Bühne)

Die Jahreszeiten (Joseph Haydn) - Oper Dortmund 2013/14

„Kapellmeister Philipp Armbruster dirigiert die Dortmunder Philharmoniker mit viel Temperament und Sinn für die klangmalerischen Raffinessen Haydns.“ (WAZ)

„Das Dortmunder Publikum feierte das unter Philipp Armbruster fein musizierende Orchester und den musikalisch wie szenisch hoch engagierten Chor lange und enthusiastisch.“ (Die deutsche Bühne)

„Philipp Armbruster gelingt es, mit den Dortmunder Philharmonikern die lautmalerischen teils romantisch anmutigen Klänge von Haydns Partitur differenziert herauszuarbeiten und für jede einzelne Jahreszeit genau die richtige Klangfärbung zu finden.“ (Online Musik Magazin)

„Ganz überlegen leitete Philipp Armbruster die meisterhafte Musik, ließ auch die harmonischen Kühnheiten der Vorspiele zum ‚Frühling‘ und ‚Winter‘ deutlich hervortreten, die Dortmunder Philharmoniker spielten wie gewohnt auf hohem Niveau.“ (Der Opernfreund)

Funny Girl - Oper Dortmund 2012/13

„Es war alles fast schon etwas zu perfekt, was da auf der Dortmunder Opernbühne zur zweifellos perfektionistischen Musik der Dortmunder Philharmoniker unter Philipp Armbruster geboten wurde.“ (Die Redaktion.de)

„Unter der musikalischen Leitung von Philipp Armbruster spielen die Dortmunder Philharmoniker im Musical Funny Girl kraftvoll und mitreißend auf.“ (musical-world.de)

Beatrice Cenci - Oper Dortmund 2011/12

„Insgesamt wird an diesem Abend eine großartige musikalische Leistung geboten. Allen voran die Dortmunder Philharmoniker unter der Leitung von Philipp Armbruster, die den überraschenden Farbenreichtum der dramatisch aufgeladenen Musik Goldschmidts nur so aus dem Graben perlen lassen.“ (Opernnetz)

„Für die hohe musikalische Qualität der Aufführung sorgten auch die Dortmunder Philharmoniker unter der Leitung von Philipp Armbruster, die viele Feinheiten der farbenreichen Partitur, die impressionistische wie auch expressive Klänge aufwies, herauskristallisierten.“ (Der Neue Merker)

Die Lustige Witwe - Oper Dortmund 2011/12

„Kapellmeister Philipp Armbruster lässt die guten Dortmunder Philharmoniker an entscheidenden Stellen süffig und mit vollem Klang aufspielen und trifft den Lehár-spezifischen Tonfall sehr gut. Das ist die Grundierung, vor der die einzelnen Nummern dann auch kammermusikalischen Charme entwickeln können. Rubati und Verzögerungen setzt er sparsam und unpräzise, aber gezielt ein; in Kitschverdacht gerät er dabei nie. Lehárs Musik kann so ihre großen Qualitäten entfalten. Viel Applaus.“ (Online Musik Magazin)